



Implantatgetragene Deckprothese

Verwendung der Locator® Verankerungssysteme

Schrittweises Restaurationsprotokoll



Herausnehmbare, implantatgetragene Deckprothesen sind die ideale Lösung für zahnlose Patienten, die eine stabile und ästhetisch ansprechende Prothese wünschen. Diese Versorgungen verbessern die Retention sowie die Kau- und Sprechfunktion.

ERSTER Termin

Vorabformung

Obwohl in dieser Anleitung eine Abformtechnik mit geschlossenem Löffel beschrieben wird, sind Modelle aus dem offenen Abformlöffel ebenfalls akzeptabel. Wenn eine individuelle Abformung erforderlich ist, muss dies zusammen mit der bevorzugten Abformtechnik (offener oder geschlossener Löffel) auf dem Laborauftrag vermerkt werden.

- Eine Abformung auf Implantatniveau nehmen, einschließlich Gaumen und Mundvorhof für die Abformung des Oberkiefers.
 - a. Die Gingivaformer von den Implantaten entfernen (**Abb. 1**).
 - b. Die Abformkappen auf die Implantate drücken und die Schrauben festziehen. Den vollständigen Sitz mittels periapikaler Röntgenaufnahme bestätigen. Die richtige Passung des Abformlöffels überprüfen.
 - c. Eine Abformung des unbezahnten Zahnbogens auf Implantatniveau nehmen. Sobald das Abformmaterial ausgehärtet ist, den Löffel vorsichtig herausnehmen, die Schrauben lösen und die Abformkappen entfernen.
 - d. Die Gingivaformer wieder einsetzen.
 - e. Nachdem die Implantatanaloge auf den Abformkappen befestigt wurden, die Abformkappen wieder vorsichtig in die Abformung setzen (**Abb. 2**).
 - f. Den Behälter zusammen mit dem Laborauftrag, auf dem System und Durchmesser der Implantate angegeben sind, einschicken.

Hinweis: Für den nächsten Termin ist ein spezielles Allzweckinstrument, das Locator® Core-Tool, erforderlich. Für die endgültige Einbringung wird ein Drehmomentschlüssel benötigt. Wenn Ihnen Glidewell ein Drehmomentschlüssel zur Verfügung stellen soll, müssen Sie dies auf dem Rezept angeben.



Abbildung 1: Gingivaformer entfernen.



Abbildung 2: Abformkappen wieder in die Abformung setzen.

ZWEITER Termin

Kieferrelationsbestimmung und Auswahl des Farbtons

Sie erhalten von Glidewell Laboratories ein Bissregistrat mit Locator® Kappen, ein Meistermodell mit Locator-Abutments (Abb. 3) und eine Checkliste für den Wachswall.

- Die Gingivaformer von den Implantaten entfernen.
- Unter Verwendung des Werkzeugs die Locator-Abutments in dieselben wie am Modell angegebenen Implantate einsetzen und anziehen (Abb. 4).
- Das Bissregistrat einsetzen.
Hinweis: Eventuell ist leichter Druck erforderlich, um die Verankerungen in Eingriff zu bringen.
- Bei aufrecht sitzendem Patienten eine konventionelle Vorgehensweise heranziehen, um eine genaue Kieferrelationsbestimmung durchzuführen.
- Bissregistrat (Bissregistrat) und Locator-Abutments entfernen. Die Gingivaformer wieder auf die Implantate setzen und festziehen. Die Locator-Abutments wieder in die richtigen Stellen am Modell schrauben.
- Abformungen des Gegenbisses und der derzeitigen Prothese zur Herstellung des Situationsmodells nehmen.
- Den Farbton und die Form der Prothesenzähne auswählen. Das Untersuchungsmodell der vorhandenen Zahnprothese des Patienten kann als Referenz für die Größe und Form der neuen Zähne herangezogen werden.
Hinweis: Sofern nicht anderweitig angegeben, werden die Zähne den HERAEUS Prothesenzähnen angeglichen. Die Auswahl auf dem Laborauftrag markieren.
- Den gesamten Behälter, einschließlich Meistermodell mit Locator-Abutments, Bissregistrat, Abformung des Gegenbisses und Situationsmodell an Glidewell senden.



Abbildung 3: Meistermodell mit Locator-Abutments.



Abbildung 4: Locator-Abutments einsetzen.

DRITTER Termin

Ästhetikanprobe

Sie erhalten von Glidewell Laboratories eine Ästhetikanprobe mit Locator-Kappen, ein Meistermodell mit Locator-Abutments und eine Checkliste für die Prothesenaufstellung.

- Die Gingivaformer entfernen.
- Die Locator-Abutments unter Verwendung des Core-Tools in die entsprechenden Implantate schrauben und die Ästhetikanprobe einsetzen (Prothesenbasis mit Zähnen in Wachs).
- Beurteilung der okklusalen vertikalen Dimension, zentrischen Kondylenposition (ZKP), Ästhetik, des Farbtons, der Zahnaufstellung, Okklusion, Phonetik und Mittellinie. Bei einer falschen ZKP sollte erneut eine Bissregistrierung vorgenommen werden.
- Klinische Fotos gemäß der Checkliste an das Labor senden.
- Die Probenprothese und die Locator-Abutments entfernen. Die Locator-Abutments wieder in die richtigen Stellen am Modell schrauben.



- Die Gingivaformer wieder einsetzen und festziehen.
- Den gesamten Behälter, einschließlich Ästhetikanprobe, Meistermodell mit Locator-Abutments, Gegenbissmodell und Laborauftrag mit Anweisungen für die Neuaufrichtung (falls erforderlich) an Glidewell senden. Wenn eine Neuaufrichtung erforderlich ist, sollte erneut eine Bissregistrierung vorgenommen werden.

■ **TERMIN** für Neuaufrichtung

Anprobe der neu aufgestellten Prothese (falls erforderlich)

Sie erhalten von Glidewell Laboratories eine neu aufgestellte Prothese mit Locator-Kappen und ein Meistermodell mit Locator-Abutments.

- Anprobe der neu aufgestellten Prothese gemäß den Anweisungen für den dritten Behandlungstermin.
- Aufstellung genehmigen oder ein Laborauftrag mit Anweisungen für eine Neuaufrichtung einreichen.

■ **VIERTER** Termin

Einsetzen der endgültigen Prothese

Sie erhalten von Glidewell Laboratories die endgültige Deckprothese mit Locator-Verarbeitungskappen und ein Meistermodell mit Locator-Abutments (Abb. 5).

- Die Gingivaformer entfernen.
- Unter Verwendung des Core-Tools und des Drehmomentschlüssels die Locator-Abutments auf das vom Hersteller angegebene Anzugsmoment festziehen.
- Die endgültige Prothese einsetzen (Abb. 6).
- Sitz, Retention und Okklusion bestätigen (Abb. 7). Falls notwendig, Justierungen vornehmen.



Abbildung 5: Endgültige Deckprothese mit Locator-Verarbeitungskappen.



Abbildung 6: Einsetzen der endgültigen Prothese.



Abbildung 7: Okklusion bestätigen.



NACH einer Woche

Nachsorgeuntersuchung

- Die schwarzen Kappen gem. der Tabelle gegen die entsprechenden Retentionskappen austauschen (Abb. 8). Dazu wird das Locator Core-Tool benötigt.

Hinweis: Die Zahl der Retentionselemente basiert auf der Anzahl der Implantate und Belastbarkeit des Patienten. Die schwarzen Kappen sind nicht zur langfristigen Verwendung bestimmt.

- Okklusion überprüfen und ggf. justieren.
- Wunde Stellen behandeln.
- Anweisungen zur Mundhygiene durchgehen.
- Neuen Termin vereinbaren.

NACHSORGETERMINE

Anweisungen zur Pflege der endgültigen Prothese

- Termin für professionelle Prothesenhygiene nach sechs Monaten
 - Prophylaxe unter der Prothese.
- Termin für professionelle Prothesenhygiene nach zwölf Monaten (jährlich)
 - Prothese herausnehmen und gründlich reinigen.
 - Wenn die Locator-Abutments beschädigt sind oder Verschleißerscheinungen aufweisen, müssen sie ersetzt werden.

	Verankerungskappe	Retention
Im Behälter beiliegend	Schwarz-Verarbeitung	Verarbeitung
Im Behälter beiliegend	Blau (extra-leichte Retention)	0,7 kg
Im Behälter beiliegend	Pink (leichte Retention)	1,4 kg
Im Behälter beiliegend	Transparent	2,3 kg
	Rot (erweiterter Bereich - extra-leichte Retention)	0,45 kg
	Orange (erweiterter Bereich)	0,90 kg
	Grün (erweiterter Bereich)	1,80 kg

Abbildung 8: Retentive Reihenfolge der Locator-Kappen



Kurzanleitung

	Zahnarzt	Glidewell
ERSTER Termin	Abformung auf Implantatniveau	Herstellung der Modelle, Wahl der Locator-Abutments, Herstellung des Bissblocks (3 Tage)
ZWEITER Termin	Kieferrelationsbestimmung, Auswahl von Farbton/Form, Abformung des Gegenbisses und der derzeitigen Prothese zur Herstellung der Untersuchungsmodelle	Artikulieren der Modelle, Aufstellen der Prothesenzähne in Wachs (5 Tage)
DRITTER Termin	Anprobe der Probeprothesenaufstellung, Fotos	Verarbeiten der Prothese durch Einbringung der Locator-Verarbeitungskappen (6 Tage) <u>ODER</u> Neuaufstellung (falls erforderlich – 4 Tage)
TERMIN für Neuaufstellung <i>(falls erforderlich)</i>	Anprobe und Genehmigung der neu aufgestellten Prothese, Fotos	
VIERTER Termin	Einsetzen der endgültigen Prothese	
NACH einer Woche Überprüfung nach dem Einsetzen	Austauschen der Locator-Kappen, Überprüfen der Okklusion	